

An alle Gewerkschafter: eine Einladung zum Europäischen Sozialforum

Liebe Freunde,

Eine Protestbewegung wächst quer durch Europa heran. Im Mai demonstrierten 500.000 Menschen in Barcelona gegen ein Europa des Kapitals und des Krieges. Im selben Monat protestierten 3 Millionen in Rom gegen Berlusconi und für Gewerkschaftsrechte. Seitdem gab es Generalstreiks in Griechenland, Italien und Spanien gegen Angriffe auf Arbeiterrechte. Quer durch den Kontinent versuchen die Regierungen, Dienstleistungen zu privatisieren, Jobs zu streichen und Renten- und Sozialansprüche zu senken. Die Schritte hin zum Krieg haben Hass und Rassismus geschürt, Flüchtlinge stehen im Kreuzfeuer. Während dessen versuchen rassistische Organisationen, wie die Nationale Front in Frankreich, aus der Misere, die uns die neo-liberale Politik eingebracht hat, Kapital zu schlagen.

Das Europäische Sozialforum (ESF), das in Florenz in Italien vom 7. bis zum 10. November tagt, hat sich zum Ziel gesetzt, den wachsenden Oppositionsbewegungen zu helfen. Der Aufruf zum dem ESF kam vom Weltsozialforum, das im Januar dieses Jahres unter Teilnahme von 70.000 Aktivisten aus der ganzen Welt in Porto Alegre, Brasilien stattfand.

Das ESF hat zwischenzeitlich große Unterstützung der Gewerkschaften aus Italien und aus Europa erhalten. Als Gewerkschafter in England trotzen wir den selben Attacken wie unsere europäischen Brüder und Schwestern, aber wir haben die Mittel, uns dieser Politik zu widersetzen und eine gerechtere Welt zu gestalten. Der Widerstand gegen die Privatisierung wächst in den Krankenhäusern und Schulen, bei den Mietern von Kommunalwohnungen und im öffentlichen Verkehr. Viele Gewerkschafter haben in jüngster Zeit an Demonstrationen gegen den Krieg in Afghanistan und Palästina teilgenommen.

Wir denken, es ist wichtig, dass so viele britische Gewerkschaftler wie möglich nach Florenz kommen, um einen eigenen Beitrag zu leisten aber auch um zu lernen. Es wird Debatten geben über den Kampf gegen den Rassismus und die Kriegsvorbereitungen und gegen die Probleme, die durch die Vernarrtheit unserer Regierungen in die Marktwirtschaft verursacht werden. Wir wollen eine starke Bewegung für einen Wandel in ganz Europa aufbauen, die weder Presse noch Politiker ignorieren können.

Wir schreiben Euch, um Euch um eure Unterstützung zu bitten. Einmal bitten wir Euch, für das ESF in eurer Organisation zu werben und eine größtmögliche Delegation nach Florence zu sponsern. Zweitens fordern wir Euch auf, Euch der englischen Mobilisierung für das ESF anzuschließen, so das wir das Ereignis breitflächiger publizieren und so die Teilnahme möglichst vieler Delegationen aus allen Bereichen erreichen können. Eine andere Welt ist möglich!

Mit solidarischen Grüßen

Billy Hayes Generalsekretär der CWU [Telekommunikation]

Paul Mackney Generalsekretär der NATFHE [Hochschuldozenten]

Mark Serwotka Gekürter Generalsekretär des PCS (als Person) [Öffentliche & Kommerzielle Dienstleistungen]

Alex Gordon Mitglied des Exekutivkomitees der RMT [Eisenbahn]

Kenny Bell Ortssekretär der Unison in Newcastle City [Öffentlicher Dienst]

Candy Udwin Zweitpersonalsratsvorsitzender der Unison für die Region London [Öffentl. Dienst]

Tony Benn [Linker Flügel der New Labour Party]

Paul Foot [Journalist, Socialist Workers Party]

Nein zu Privatisierung, Rassismus und Krieg Florenz 7. - 10. November

Für weitere Informationen über das ESF bitte unsere Webseite www.fse-esf.org besuchen

Dieses Flugblatt wurde von der Englischen Mobilisierung für das Europäische Sozial Forum erstellt.

Für weitere Informationen bitte www.mobilise.org.uk besuchen oder **07930-307815** anrufen